



Reformierte Landeskirche  
Graubünden



Katholische Landeskirche  
Graubünden



Bischöfliches Ordinariat  
Chur

### **Betrifft: Umsetzung des Modells 1+1 auf der Oberstufe ab dem Schuljahr 2012/13**

Werte Kirchenvorstände

Werte Unterrichtende

Sie erhalten in der Beilage den neuen Stoffverteiler für den Religionsunterricht auf der Oberstufe (7.- 9. Schuljahr), wie er im Auftrag der ökumenischen Fachgruppe zur Umsetzung des Modells 1+1 durch die Fachstellen der beiden Landeskirchen verfasst worden ist. Da es sich beim Lehrplan für das schulische Fach Religion und Ethik (RuE) um einen Übergangslernplan handelt, hat dieser neue Stoffverteiler ebenfalls Übergangscharakter. Dieser Stoffverteiler geht vom bestehenden ökumenischen Lehrplan Religion aus und strebt eine sinnvolle Gliederung des Stoffes für den Religionsunterricht unter Berücksichtigung der Inhalte des Faches Religion und Ethik an.

Durch das Modell 1+1 erhält der Religionsunterricht an der Volksschule verstärkt konfessionellen Charakter, d.h. er fokussiert auf die wesentlichen Inhalte des Christentums und orientiert sich an den zentralen Themen christlichen Glaubens. Darum ist es beiden Landeskirchen ein grosses Anliegen, dass es sich beim Religionsunterricht auf der Oberstufe grundsätzlich um einen **ökumenisch ausgerichteten Schulunterricht** handelt. Sie bitten die Verantwortlichen deshalb, diesem Umstand in der Umsetzung und Organisation des Modells Rechnung zu tragen.

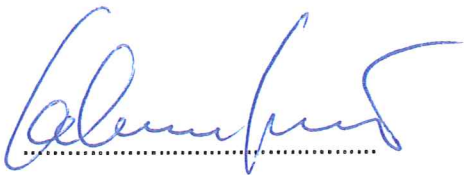
Im Fach Religion und Ethik ergänzen sich nach dem Modell 1+1 die von der Schule und von der Kirche verantwortete Lektion. Es ist demnach darauf zu achten, dass **beide Lektionen-** auch die von den Kirchen verantwortete Lektion- **in der Studentafel** ausgewiesen werden, wie es den gesetzlichen Bestimmungen entspricht.

In einigen Schulgemeinden wurde der Religionsunterricht auf der Oberstufe bisher in Form von Projekttagen erteilt. Beide Landeskirchen begrüßen diese Form des Unterrichts, bitten die Verantwortlichen aber, auch fortan darauf zu achten, dass der RU inhaltlich die schulischen Rahmenbedingungen erfüllt und von seiner zeitlichen Ansetzung her nicht in den Freizeitbereich der Schülerinnen und Schüler abgedrängt wird.

Die beiden Landeskirchen bedanken sich an dieser Stelle bei allen, die zu einer gelingenden Umsetzung des Modells 1+1 auf der Oberstufe der Volksschule ihren Beitrag leisten. Für Fragen und Anliegen stehen ihnen die Fachstellen beider Landeskirchen zur Verfügung.


Chur, im Oktober 2011

Evangelisch-reformierte Landeskirche GR



Kirchenrat Roland Just

Römisch-katholische Landeskirche GR  
und bischöfliches Ordinariat



Bischofsvikar Christoph Casetti